

Beratendes Mitglied

Herr Ronny Kamprad	abwesend
Herr Stephan Uhlig	abwesend

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Hofmann	SB Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Löffler	FG Stadtplanung und Umwelt	TOP 4.1.
Frau Dentler	SB Touristisches Marketing	TOP 2.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Dr. Kraus, Geschäftsführer Tourismusverband Vogtland e.V.	TOP 2.
Herr Dünger, Geschäftsführer Vogtlandmilch GmbH	TOP 4.1.
Herr Singer, Technischer Leiter Vogtlandmilch GmbH	TOP 4.1.

Tagesordnung: - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 11.01.2021
- 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 15.03.2021
- 1.4. Beantwortung von Anfragen
- 1.5. Informationen des Bürgermeisters
2. Arbeit des Tourismusverbandes Vogtland e.V., vorgestellt durch den Geschäftsführer Dr. Andreas Kraus
3. Information
- 3.1. Gewerbeflächenreport 2020
0396/2021
4. Vorberatung
- 4.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 027 „Betriebserweiterung Vogtlandmilch GmbH an der Pausaer Straße“ – Aufstellungsbeschluss
0392/2021
5. Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Beitritt der Stadt Plauen zur "Initiative Stadttretter", Reg.-Nr. 153-20 - Stellungnahme der Verwaltung (WV aus WA 15.03.2021)
6. Beschlussfassung
7. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 14. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird durch Bürgermeisterin Kerstin Wolf, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion und Stadtrat Gerald Schumann, AfD-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 11.01.2021

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 15.03.2021

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses fest.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Keine offenen Anfragen.

1.5. Informationen des Bürgermeisters

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass der Teil 2 des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes zur heutigen Sitzung nicht wie versprochen vorgelegt werden kann, da noch etliche Punkte mit dem Planungsbüro abgestimmt werden müssen. Die Vorlage wird somit im Herbst erfolgen. Das hat den Vorteil, dass auch die neue Oberbürgermeisterin/ der neue Oberbürgermeister vor Beschlussfassung noch Einsicht in das Konzept nehmen kann.

2. Arbeit des Tourismusverbandes Vogtland e.V., vorgestellt durch den Geschäftsführer Dr. Andreas Kraus

Herr Dr. Andreas Kraus, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland e.V., informiert, über die Fusion des sächsischen und des thüringischen Vogtlandes vor 6 Jahren. Er erklärt, der Hintergrund dieser Fusion waren die verschiedenen Kriterien, die auf den Landesebenen von einer Region erfüllt werden müssen, wie beispielsweise die Anzahl der Beherbergungsbetriebe oder auch das Gesamtbudget der Destination. Herr Dr. Kraus erläutert die Entwicklung der Destination und verweist dabei darauf, dass die Stadt Plauen mit 108.000 Übernachtungen im Zeitraum 2015-2019 eine der besten Entwicklungen der Gesamtdestination hatte. Die Corona-Pandemie führte hier zu einem Minus von 41 %. Aktuell läuft der Tourismus wieder gut an. Hält diese Entwicklung an, kann von einer schnellen Erholung in der Tourismusbranche ausgegangen werden. Die Folgen der Pandemie werden jedoch noch Jahre zu spüren sein.

Herr Dr. Kraus betont, dass der Wirtschaftsfaktor Tourismus, insbesondere für den ländlichen Raum, ausgesprochen wichtig ist. Allein im Zeitraum von 2016 auf 2018 konnte im gesamten Vogtland eine Steigerung von 21.000.000 EURO Bruttojahresumsatz verzeichnet werden.

Insgesamt wurden somit 528.000.000 EURO Bruttoumsatz im genannten Zeitraum erwirtschaftet. Vor der Pandemie gab es 14.100 Beschäftigte in der Tourismusbranche. Aktuell hat der Tourismusverband Vogtland e. V. 318 Mitglieder. Der Verband ist ca. 3 Monate im Jahr auf Messen unterwegs, um die Region in ganz Deutschland bekannt zu machen. 2019 wurden 17.000 Prospekte allein aus der Geschäftsstelle versendet. Das hohe Interesse am Tourismus in der Region Vogtland ist spürbar, derzeit gibt es bis zu 200 Anfragen pro Tag. Der Trend, Urlaub in der Natur im eigenen Land, zeichnet sich deutlich ab. Der Verband arbeitet hier mit unterschiedlichen Fachzeitschriften zusammen um die Region noch bekannter zu machen. Ein wichtiges Instrument während der Pandemie war außerdem der Zugang in den Socialmedia-Kanälen, da keine Messen stattfinden konnten. Herr Dr. Kraus präsentiert hierzu einen Film der German Roamers, der durch die Bildsprache und das Marketing deutlich neue Zielgruppen ansprechen soll. Auch Podcasts sind eine weitere Möglichkeit, die Region bekannter zu machen. Der Verband arbeitet auf Bundesebene aktiv mit dem Bundesverband der deutschen Mittelgebirge zusammen.

Herr Dr. Kraus erklärt, dass der Verband angehalten ist, alle 5 Jahre eine Destinationsstrategie vorzulegen. Diese ist gerade neu erschienen und vom Vorstand und den beiden Ministerien verabschiedet. Des Weiteren wird jedes Jahr ein Marketingplan erarbeitet, der sich an den aktuellen Trends orientiert. Abschließend betont Herr Dr. Kraus die sehr erfreuliche Entwicklung der Stadt Plauen im Bereich Tourismus.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, bedankt sich für die eindrucksvollen Darstellungen unserer Heimatstadt und unseres Vogtlandes. Sie erklärt, ein enormes Projekt ist derzeit der geplante Caravan-Stellplatz, der leider immer noch nicht die zugehörige Förderung erhalten hat. Sie hofft hier im August auf den Förderbescheid damit noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, wie Herr Dr. Kraus das Potenzial für den Caravan-Stellplatz am Neustadtplatz einschätzt.

Herr Dr. Kraus erklärt, dass er für den Caravan-Stellplatz ein sehr großes Potenzial sieht. Der Trend Caravanning lässt sich bereits seit Längerem beobachten, davon wird auch die Stadt Plauen und die Region profitieren können. Er drängt auf eine schnelle Umsetzung, da die Stadt hier neue Gäste für die Region gewinnen kann.

Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE, fragt, welche Möglichkeit der Tourismusverband sieht, um mehr Tagestouristen für die Stadt und die Region zu gewinnen.

Hr. Dr. Kraus erklärt, dass weit über 90 % der Gäste aus dem deutschsprachigen Raum kommen und sich der Tourismusverband daher hauptsächlich darauf konzentriert. Herr Dr. Kraus hält es für sinnvoll den Umkreis auf 3 Stunden und neue Quellmärkte in Richtung Hessen und Nordrhein-Westphalen auszuweiten. Kulturell steht Plauen in großer Konkurrenz mit den Großstädten – aber womit die Region punkten kann, ist die Natur und die Vielfalt der Region.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach der Zusammenarbeit mit den anderen beiden Vogtlandregionen, dem bayrischen und böhmischen Vogtland. Weiter fragt er, ob es die Bestrebung gibt, das gesamte Vogtland zu vereinigen. Er fragt außerdem nach den Verflechtungen bei Euregio Egrensis und ob es Synergien zwischen den Regionen gibt.

Hr. Dr. Kraus, erklärt, dass der Tourismusverband bereits länderübergreifend arbeitet. Dies zeigen auch die Ergebnisse der letzten Beratung zum Thema Weiterentwicklung der Euregio Egrensis. Herr Kraus zeigt hierzu den Imagefilm „Kulturweg der Vögte“, zu finden auf YouTube. Dieser zeigt, wie wichtig die Vernetzung länderübergreifend ist. In der dazugehörigen Langversion wird die gesamte Region betrachtet und die Identität des Vogtlandes gezeigt.

Stadtrat André Bindl, FDP-Fraktion, lobt die Arbeit des Tourismusverbandes und das vielseitige Marketing. Die steigenden Zahlen an Touristen bestätigen diese Arbeit. Er fragt, was getan werden könnte, um auch den Vogtländern selbst ihre Region näher zu bringen.

Herr Dr. Kraus, erklärt, eine wichtige Marketingstrategie ist die Vermarktung der Talsperren der Region, insbesondere für Familien. Er lobt die bisherige Entwicklung der Stadt Plauen. Die Stadt wird so immer interessanter für Gäste. Er betont jedoch, dass Investitionen für die weitere Entwicklung der Stadt und deren Vermarktung notwendig sein werden.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, welche Potenziale Herr Dr. Kraus für den Tourismus in der Stadt Plauen sieht und ob an der touristischen Infrastruktur in Plauen weiterer Nachholbedarf besteht. Des Weiteren fragt er, ob neben der Vogtland-App eine App eigens für Plauen sinnvoll wäre.

Herr Dr. Kraus, erklärt, essentiell für die touristische Infrastruktur und das Potenzial der Stadt ist es, möglichst viele Teile des Tourismuskonzeptes umzusetzen. Eine zusätzliche App für Plauen hält Herr Dr. Kraus nicht für notwendig. Wichtiger sind der Ausbau und die Entwicklung der bestehenden Vogtland-App.

Stadtrat Gerald Schumann, AfD-Fraktion, verweist auf die starke Zunahme des Radtourismus während der Corona-Pandemie und fragt nach dem Zustand der vogtländischen Radwege. Nach seinem Kenntnisstand sind sowohl der Elsterradweg als auch der Göltzschtalradweg noch sehr lückenhaft. Großes Potenzial sieht Herr Schumann hier in den vielen Bahnstrecken des Vogtlandes. Diese könnten mit relativ geringen Mittel für Radwege genutzt werden. Er fragt, ob es hierzu Überlegungen gibt.

Herr Dr. Kraus erklärt, dass das Thema Rad derzeit ein großes Interesse erfährt. Dabei wird bei der Vermarktung auch auf die aktuellen Problematiken hingewiesen. Der Lückenschluss der Radwege ist ein großer Wunsch des Tourismusverbandes, der aber oft aufgrund der Gesetzgebungen erschwert wird. Auch der Ausbau von Bahnstrecken zu Radwegen wird oft durch gesetzliche Rahmenbestimmungen erschwert. Herr Dr. Kraus betont den hohen Stellenwert der Radwege in der Konzeption des Tourismusverbandes.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass Plauen bereits sehr weit mit dem Ausbau des Elsterradweges vorangekommen ist. Der Landkreis hat derzeit einen weiteren Bereich in Planung. Dieser erstreckt sich von der Leuchtmühlenbrücke über die Panzerbrücke bis hin zur Dürebrücke. Den Ausbau der Bahntrassen sieht Frau Wolf aufgrund des Bewuchses und der vielen sanierungsbedürftigen Brücken eher skeptisch. Sie bedankt sich bei Herrn Dr. Kraus für die Arbeit des Tourismusverbandes für die Region.

3. Information

3.1. Gewerbeflächenreport 2020

Drucksachenummer: 0396/2021

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, erklärt, dass es derzeit kaum noch Flächen in den Gewerbegebieten im Angebot gibt. Die Bemühungen gehen derzeit dahin, Unternehmen die expandieren wollen, in bestehende Immobilien zu vermitteln bzw. Nachfolgen zu organisieren. Herr Sorger erläutert die Informationsvorlage zum Gewerbeflächenreport 2020 und informiert über die Veränderungen in den Gewerbegebieten der Stadt.

Stadtrat André Bindl, FDP-Fraktion, bittet darum den Vorsorgestandort Kauschwitz weiter voranzubringen damit eventuellen Großinvestoren geeignete Flächen angeboten werden können

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass es derzeit noch zwei Bereiche gibt, in den Industriegebiete ausgewiesen werden können. Zum einen das Gebiet Oberlosa Teil 2b und der Vorsorgestandort Kauschwitz. Es wurden Optionen für Grundstückserwerbe geschlossen, die in diesem Jahr auslaufen. Das heißt, die Stadt wird hier ihr Optionsrecht wahrnehmen und Flächen in Oberlosa Teil 2b erwerben. Dies ist haushaltseitig so dargestellt, der Stadtrat hat den Haushaltsplan beschlossen, somit kann auch dort mit der Planung begonnen werden. Kauschwitz ist noch ein regionaler Vorsorgestandort und ist im Regionalplan auch so verankert. Hier hat sich die Fläche des ursprünglich mit Syrau geplanten Industrieparks um ungefähr die Hälfte verringert.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt, ob der Vorsorgestandort Kauschwitz mit 45 Hektar sicher im Regionalplan verankert ist.

Herr Löffler, FG Stadtplanung und Umwelt, erklärt, dass der Vorsorgestandort in der nächsten Auslegung des regionalen Planungsverbandes mit 45 Hektar vorgesehen ist. Dies hat der Planungsverband so zugesichert. Die 45 Hektar sind auf Plauener Floor. Der Plan ist jedoch in Gänze noch nicht beschlossen. Herr Löffler geht davon aus, dass der Regionalplan im nächsten Jahr zur Satzung gebracht wird.

Stadtrat Gerald Schumann, AfD-Fraktion, fragt, wie groß das Zeitfenster ist, bis die Stadt Plauen wieder in der Lage ist, Gewerbeflächen in ausreichender Größe anbieten zu können.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass sie diese Frage nicht im Detail beantworten kann. Im Gebiet Oberlosa Teil 1a, das jetzt erschlossen wird, wird es eine große Fläche mit ca. 9 Hektar und eine kleinere Fläche mit ca. 3,6 Hektar geben. Inwieweit die große Fläche geteilt werden kann, wird man sehen. Allerdings soll mit dieser Fläche auch ein Angebot für einen größeren Investor geschaffen werden. Wie lange es dauern wird, die anderen B-Pläne zu entwickeln, kann Frau Wolf zum derzeitigen Zeitpunkt nicht sagen. Die Zielvorstellung liegt bei maximal 2 Jahren. Allerdings gibt es verschiedene Faktoren, die diesen Prozess verlängern können. Sie erklärt, dass ist es immer einfacher ist, gemeinsam mit Unternehmen vorhabenbezogene Bebauungspläne zu entwickeln. Da dann das konkrete Objekt und die daraus resultierenden Emissionen bekannt sind, können bessere Abwägungen und bessere Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Daher ist die Philosophie eine Mischung aus der Entwicklung von Angebotsbebauungsplänen sowie vorhabenbezogenen Bebauungsplänen. Frau Wolf verweist auch auf Flächen in der Stadt, in denen derzeit mit normalem Baurecht nach §34 noch Gewerbeansiedlungen auf den Weg gebracht werden können.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Gewerbeflächenreport 2020 mit dem Informationsstand 30.04.2021 zur Kenntnis.

4. Vorberatung

4.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 027 „Betriebserweiterung Vogtlandmilch GmbH an der Pausaer Straße“ – Aufstellungsbeschluss *Drucksachenummer: 0392/2021*

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, begrüßt Herrn Dünger, Geschäftsführer der Vogtlandmilch GmbH und Herrn Singer, Technischer Leiter der Vogtlandmilch GmbH. Sie erklärt, dass Sie sehr froh darüber ist, dass ein gemeinsamer Nenner gefunden werden konnte und das Unternehmen am Standort in Plauen investiert.

Herr Löffler, FG Stadtplanung und Umwelt, informiert darüber, dass der Beschlussvorschlag 2 Punkte beinhaltet. Zum einen die Aufstellung des normalen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der sogenannte Aufstellungsbeschluss, zum anderen die Änderung des Flächennutzungsplanes. Herr Löffler erläutert die Verwaltungsvorlage, er geht dabei auf die Bestandteile des Beschlusses, den Geltungsbereich, die Verfahrensart, die Ausgangssituation, das Planungsziel, die Planungserfordernisse sowie einen Zeithorizont für das Verfahren ein.

Herr Dünger, Geschäftsführer Vogtlandmilch GmbH, erklärt, sein übergeordnetes Ziel ist es, den bereits 93 Jahre alten Plauener Betrieb in einer ähnlich guten Konstitution in die Zukunft zu führen. Er erklärt, dass das Unternehmen einem extrem hohen Wettbewerb ausgesetzt ist. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist der Schritt der Betriebserweiterung jetzt notwendig. Aktuell sind im Unternehmen mehr als 130 Mitarbeiter beschäftigt, die zu 85 % aus Plauen und Umgebung stammen. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Jahresumsatz, je nach Milchauszahlungspreis, zwischen 105.000.000 EURO und 115.000.000 EURO. Im Jahr werden ca. 220.000.000 kg Milch verarbeitet. Der Standort platzt aus allen Nähten, die Anlagen sind zu 100 % ausgelastet. Geplant ist u. a. der Bau einer neuen Produktionsstätte für H-Milch, die Errichtung eines Hochregallagers und neuer Verwaltungs- und Sozialräume sowie eine umfassende Modernisierung des Standortes. Die Erweiterung ist notwendig um die nächsten 30 Jahre weiter wachsen zu können, flexibler zu sein, die jährlichen saisonalen Schwankungen besser zu überstehen sowie den derzeitigen Standard zu halten und auszubauen.

Stadtrat Thomas Mahler, AfD-Fraktion, erklärt, dass ihn der Entschluss des Unternehmens, am Standort zu bleiben positiv stimmt. Als Mitglied des Sport- und Ballspielclub 90 Plauen e. V. kann er die Euphorie jedoch nur bedingt teilen. Er hofft, dass der Vorstand des Vereins, mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung und Herrn Dünger zusammenkommt um eine adäquate Lösung für den Verein zu finden.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, bedankt sich bei dem Verein und versichert, dass auch für den Verein eine Lösung gefunden wird. Es gab bereits ein sehr konstruktives Gespräch aller Beteiligten. Für Anfang Juli wurde ein weiterer Termin vereinbart um verschiedene Möglichkeiten zu prüfen. Auch Herr Dünger hat bereits seine Unterstützung zugesagt.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt, was genau die Aussage „Durchführung des Vorhabens innerhalb einer bestimmten Frist“ bedeutet.

Herr Dünger, Geschäftsführer Vogtlandmilch GmbH, erklärt, dass das Unternehmen an Fördermittel gebunden ist, die noch in diesem Jahr, spätestens aber Anfang des nächsten Jahres, beantragt werden. Der Zeitrahmen liegt dann bei dreieinhalb Jahren.

Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE, fragt vor der Abstimmung, ob er und Herr Mahler als Mitglied des Vereines als befangen gelten.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass diese Frage bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates geklärt wird und schlägt vor, dass sich Stadtrat Thomas Mahler und Stadtrat Tobias Rüdiger vorsichtshalber als befangen erklären.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 027 „Betriebserweiterung Vogtlandmilch GmbH an der Pausaer Straße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. §12 BauGB.
2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes, für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 027, im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen und Teil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 2 Befangene

5. Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Beitritt der Stadt Plauen zur "Initiative Stadttretter", Reg.-Nr. 153-20 - Stellungnahme der Verwaltung (WV aus WA 15.03.2021)

Herr Sorger, Beauftragter für Wirtschaftsförderung, informiert, dass auf Nachfrage per E-Mail bestätigt wurde, dass der Beitritt für die Stadt Plauen als Kommune unverbindlich und kostenfrei ist. Da kein Vertrag geschlossen wird, sich die Stadt lediglich kostenlos auf der Seite der Stadttretter registriert, kann sie sich auch jederzeit wieder abmelden.

Herr Sorger hält den Beitritt für sinnvoll. Er erklärt, dass die Initiative Stadttretter nunmehr seit einem Jahr aktiv ist und mittlerweile 800 Kommunen und private Mitglieder dort registriert sind.

Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE, verweist auf die Sendung „Die Zukunft der Stadt – wie wollen wir leben“ in der ZDF Mediathek, die u.a. den Einsatz der Stadttretter in diversen Städten zeigt.

Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, bittet um die Abstimmung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Antrag zu:

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

6. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Keine offenen Anfragen

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Wolf
Bürgermeisterin

Bernd Stubenrauch
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Monika Schott
Schriftführer

Gerald Schumann
Stadtrat